

## **Verlegung Bahnhof Hamburg-Altona**

**Verständigung zwischen VCD, DB Netz AG, DB Station & Service AG und FHH.**

### **Hier: Konzept Dialogforum**

(Stand: Beschluss des Lenkungskreises am 25.6.2020)

#### **1. Einführung / Auftrag des Dialogforums**

Ein Ergebnis der Verständigung zwischen der Deutsche Bahn, der Freien Hansestadt Hamburg und dem VCD ist die Einrichtung eines Dialogforums. Auftrag des Dialogforums ist die Ausarbeitung und Umsetzung der im Verständigungspapier festgelegten Aufgaben und die Weiterentwicklung der Inhalte der Verständigung.

Bei der verbindlichen Einbindung des Dialogforums in die Entscheidungsfindung besteht im Grundsatz ein Berücksichtigungsgebot der Stellungnahmen und Voten aus dem Dialogforum, das so ausgestaltet ist, dass Stellungnahmen und Voten aus dem Dialogforum allen Entscheidungsvorlagen an die formal entscheidungsbefugten Entscheidungsträger/Gremien auf Bahn- und politischer Seite beigelegt und möglichst berücksichtigt werden. Soweit diese im Ausnahmefall nicht aufgegriffen werden können, ist es von den Vertretern der entscheidungsbefugten Gremien im Dialogforum nachvollziehbar zu begründen und ebenfalls zu veröffentlichen, um eine öffentliche Diskussion zu ermöglichen. (Auszug aus dem Verständigungspapier)

Die Einbindung des Dialogforums wird durch einen Workflow definiert, den die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende und die Finanzbehörde dem Lenkungskreis gemeinsam vorschlagen werden.

Im Folgenden wird der Aufbau dieses Dialogforums dargestellt. Es werden die (möglichen / gewünschten) Teilnehmer, Organisationseinheiten und ihre Aufgabenbereiche beschrieben. Im Einzelnen sind das das Dialogforum (inkl. Informationsveranstaltung) selbst, der Lenkungskreis, die Geschäftsstelle und die Moderation.

#### **2. Lenkungskreis (LK)**

Der LK soll eine lenkende Funktion übernehmen, in dem die Partner aus dem Verständigungsdokument VCD, FHH und DB zusammenkommen. Der LK soll unter der Prämisse eines „Konsensprinzips“ arbeiten und Einigkeit herstellen.

Der LK ist ein nicht öffentliches Gremium.

##### **Teilnehmer (2-2-2 Prinzip):**

- DB [REDACTED]
- FHH (Senator Dressel, Senator Tjarks)
- VCD [REDACTED]

Eine fachliche Unterstützung durch zuständige Referenten ist möglich.

#### **Aufgaben und Zuständigkeiten:**

- Ausschreibung und Vergabe Geschäftsstelle
- Erstellung Entwurf einer Geschäftsordnung des Dialogforums
- Festlegen der konkreten Themen und der Reihenfolge der Themen für das DF
- Weitergabe von Themen/ Aufträgen an das DF
- Festlegung Beauftragung Gutachten
- Lenkung und Strategie zu Kommunikation/Stakeholder-Management
- Aufsicht über Mitteleinsatz und Verfügungsfonds
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Dialogforums

#### **Sitzungsrhythmus:**

- Abhängig von den Sitzungen des Dialogforums

### **3. Dialogforum (DF)**

Das DF soll sich auf schienenverkehrliche Themen konzentrieren. Schwerpunkte und Abgrenzung der zu behandelnden Themen sind im Verständigungspapier festgelegt. Im DF sollen daher neben den Partnern aus dem Verständigungspapier als „ständige“ Teilnehmer weitere „optionale“ Teilnehmer die Verkehrsthemen bearbeiten.

Es sollen neben den „geborenen“ ständigen Vertretern weitere „ständige“ Vertreter aus dem Verkehrssektor teilnehmen. Hier werden ProBahn und Allianz pro Schiene vorgeschlagen.

Das Mitwirken von „optionalen“ Teilnehmern wird vorgeschlagen, da im Rahmen des Verständigungspapiers verschiedene Themen wie z.B. Linienführung der S32, Umsetzung der S4 West, Busverlängerung und Busbeschleunigung, Durchbindung von Nahverkehrszügen oder neue Mobilitätsangebote (Carsharing, E-Roller) platziert wurden, die die Fachexpertise und die Lösungsansätze der „optionalen“ Teilnehmern temporär notwendig machen.

Das DF ist ein nicht öffentliches Gremium.

Die Parteien, die ständige Teilnehmer sind, nehmen mit je bis zu zwei Personen am DF teil, die optionalen Institutionen in der Regel mit je einer Person. Die Begrenzung soll dazu dienen, die Arbeitsfähigkeit des DF zu gewährleisten.

#### **Teilnehmer:**

##### **Ständige Teilnehmer**

- VCD Nord e.V.
- DB Netz AG
- DB S&S
- FB
- BVM
- BSW

- Pro Bahn
- Allianz pro Schiene
- NahSH

#### **Optionale Teilnehmer**

- Betroffene Bezirksamter
- HVV
- Hamburger Hochbahn / Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein
- S-Bahn Hamburg
- Nordbahn / AKN
- ADFC
- ADAC
- LNVG
- BMVI

#### **Aufgaben und Zuständigkeiten:**

- Ausarbeitung der Themen aus dem Verständigungspapier gem. Reihung aus dem LK
- Definition der Beauftragung von Gutachten etc. zur Erfüllung der Aufgaben
- Bericht an den LK und in die Informationsveranstaltung
- Pressemeldungen werden zwischen FHH, VCD, DB abgestimmt und gemeinsam herausgegeben

#### **Sitzungsrhythmus:**

- Ca. 4-mal im Jahr

#### **4. Informationsveranstaltung (IV)**

Die einmal jährlich stattfindende IV soll dazu dienen, die Ergebnisse des DF und die nächsten Schritte einem geladenen Fachpublikum vorzustellen. Zu der IV sollen die Fachöffentlichkeit (Vereine, Verbände, Organisationen) sowie Vertreter aus den Fachausschüssen der Behörden geladen werden.

Die IV ist ein öffentliches Gremium mit geladenem Fachpublikum, zu dem die Presse zugelassen werden soll. Im Nachgang zur IV sollen die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

#### **Teilnehmer:**

- Teilnehmer des DF
- Vertreter der Fachöffentlichkeit
- Vertreter der Fachausschüsse/Fachpolitik

## **Presse**

Pressevertreter werden zugelassen

## **Aufgaben und Zuständigkeiten:**

- Kenntnisnahme der Ergebnisse aus dem DF, Diskussion, Anregung
- Kein Mitbestimmungsrecht in den Themen

## **Sitzungsrhythmus:**

- 1-mal jährlich

## **5. Geschäftsstelle (GS) und Moderator**

Die GS soll die gesamte Organisation für den LK, das DF und der IV übernehmen. Dazu zählen u.a. das gesamte Einladungsmanagement, Terminabstimmungen, Protokollführung und die Beauftragung von Dienstleistern in Abstimmung mit dem LK. Die Aufgaben der Geschäftsstelle soll eine neutrale Institution (Agentur) übernehmen.

Die Moderation des Dialogforums und der Informationsveranstaltungen soll durch einen neutralen und unabhängigen Moderator erfolgen. GS und Moderator sollen aus „einer Hand“ kommen.

## **Aufgaben und Zuständigkeiten:**

- Vorbereiten und strukturieren der Dialogforen/ LK sowie Einladungen
- Abstimmungen zwischen den Gremien durchführen
- Verfassen der Protokolle
- Kaufmännische Steuerung
- Erstellen von Ausschreibungsunterlagen
- Beauftragung von Dienstleistern in Abstimmung mit dem LK
- Fachliches Projektcontrolling und Vertragsmanagement
- Technischer Support

## **Ausschreibung und Beauftragung**

Die Ausschreibung und Beauftragung der GS und Moderation soll im Einvernehmen mit dem Lenkungskreis durch die DB erfolgen.